

TYP:
Kadett-A/B
Olympia-A

Techn. Information

ADAM OPEL AKTIENGESELLSCHAFT · RUSSELSHEIM

NR.:
TI-C-48

GRUPPE
09-3

DATUM: 17.5.1968

BLATT 1 VON 1

Betrifft: Ausgeschlagenes Axialgelenk der linken bzw. rechten Spurstange

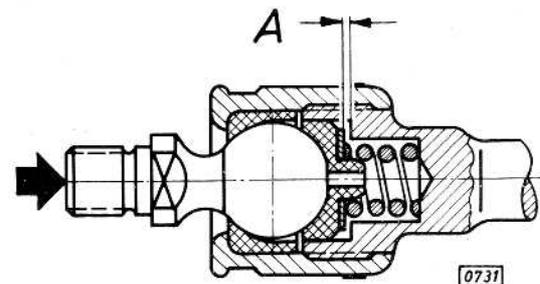
Fahrzeuge: Kadett-A/B, Olympia-A; alle Modelle

Ein vorzeitiger Ausfall des Axialgelenkes der linken bzw. rechten Spurstange durch Verschleiß infolge zu großem Axialspiel ist ausnahmslos auf Wasser- und Schmutzeintritt zurückzuführen. Das Axialgelenk muß durch den zwischen Lenkgehäuse und Spurstange sitzenden Gummibalg einwandfrei abgedichtet sein. Ein schlecht sitzender oder beschädigter (undichter) Gummibalg hat demnach bei Wassereintritt einen Einfluß auf Rostbildung am Gelenk-Kugelzapfen. Durch Rost wird der Verschleiß gefördert. Die beiden, den Kugelzapfen umgebenden Kunststoff-Lagerschalen, reiben sich hierbei verhältnismäßig schnell ab und es entsteht ein immer größer werdendes Axialspiel.

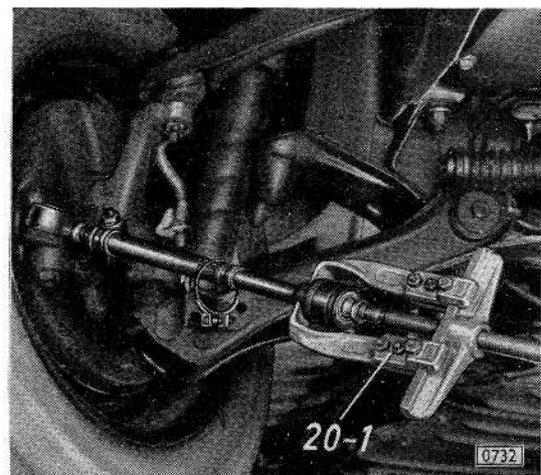
Zulässig ist ein Axialspiel A von max. 1,0 mm bei einer Druckbelastung von 120 kp.

Das Messen des Spieles kann, nach Abschrauben der Spurstange von der Zahnstange, wie folgt vorgenommen werden:

Zur Ausführung der Arbeit muß eine gewisse Geübtheit des Monteurs vorausgesetzt werden.



Mit Kukko-Abzieher 20-1, der eine leichtgängige Spindel besitzen muß, axial sitzenden Kugelbolzen vorsichtig in Gelenk hineindrücken. Hierbei Anfang und Ende der Kugelbolzenbewegung auf Grund der Spindelumdrehung genau feststellen. Achtung, es ergibt sich kein harter Endanschlag! Daher Spindel des Abziehers nicht überziehen. 1/2 Spindelumdrehung entspricht einem Axialspiel von 0,75 mm bei einer Gewindesteigung von 1,5 mm.



bitte wenden